

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GLASUR KGG 113

Druckdatum: 21.03.2012

Materialnummer: 00WKGG-113

Seite 1 von 4

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**Produktidentifikator**

GLASUR KGG 113

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Sinterung oder Verglasung in einem Brennprozess.

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: REIMBOLD & STRICK
Handels- und Entwicklungsgesellschaft für chemisch-keramische Produkte mbh

Straße: Hansestraße 70

Ort: D-51149 Köln

Anschrift Postfach: 92 04 35
D-51154 Köln

Telefon: +49 (0) 2203 8985-0 Telefax: +49 (0) 2203 8985-260

E-Mail: info@reibold-und-strick.de

Auskunftgebender Bereich: Notfallauskunft Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, D-13437 Berlin

Notrufnummer: 030 / 30686 790**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

Kennzeichnungselemente**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält quarzhaltigen Feinstaub und kann Silikose verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Gemische****Chemische Charakterisierung**

Zubereitung aus Fritten (silikatische Gläser), anorganischen Pigmenten und Mineralstoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
238-878-4	Quarz (SiO ₂)	1-9 %
14808-60-7	Xn R48/20	
	STOT RE 1; H372	
209-062-5	Lithiumkarbonat	1-10 %
554-13-2	Xn, Xi R22-36	
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 4; H302 H319	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GLASUR KGG 113

Druckdatum: 21.03.2012

Materialnummer: 00WKGG-113

Seite 2 von 4

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen.

Nach Verschlucken

Sofort ärztlichen Rat einholen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Löschmittel****Zusätzliche Hinweise**

Produkt selbst brennt nicht; Löschmassnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen. Staubentwicklung vermeiden. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Staubbildung und Staubablagerung vermeiden. Bei Staubbildung Absaugung vorsehen. Beim Umfüllen grösserer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Trocken lagern.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
14808-60-7	Quarz (OLD)		0,15 A			MAK

Zusätzliche Hinweise zu GrenzwertenAllgemeiner Staubgrenzwert MAK (A = alveolengängige Fraktion): 3 mg/m³.**Begrenzung und Überwachung der Exposition****Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Staub nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Feinstaubmaske mit Partikelfilter P2 (DIN-EN 141) bei Überschreitung des MAK-Wertes.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GLASUR KGG 113

Druckdatum: 21.03.2012

Materialnummer: 00WKGG-113

Seite 3 von 4

Handschutz

Schutzhandschuhe

Augenschutz

Schutzbrille

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: Pulver
Farbe: rot
Geruch: geruchlos

Prüfnorm**Zustandsänderungen**

Flammpunkt: n.a.
Untere Explosionsgrenze: n.a.
Zündtemperatur: n.a.
Wasserlöslichkeit: n.b.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**Unverträgliche Materialien**

Keine gefährlichen Reaktionen beobachtet.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung		Methode		Dosis	Spezies	h
554-13-2	Lithiumkarbonat						
	Akute orale Toxizität		LD50	525 mg/kg		Ratte	
	Akute inhalative Toxizität		LC50	2.17 mg/l		Ratte	4

Erfahrungen aus der Praxis**Einstufungsrelevante Beobachtungen**

Längeres und/oder starkes Einatmen von alveolengängigem Quarzfeinstaub kann zu Staublunge, auch bekannt als Silikose, führen. Die wichtigsten Symptome von Silikose sind Husten und Atemlosigkeit. An Silikose Erkrankte haben ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko. Die Staubexposition sollte gemessen und überwacht werden.

Allgemeine Bemerkungen

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**Persistenz und Abbaubarkeit**

Schwer wasserlösliches, anorganisches Produkt. Kann in Reinigungsanlagen weitgehend mechanisch abgeschieden werden.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

GLASUR KGG 113

Druckdatum: 21.03.2012

Materialnummer: 00WKGK-113

Seite 4 von 4

Weitere Hinweise

Ökologische Daten liegen nicht vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**Verfahren zur Abfallbehandlung****Empfehlung**

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften auf geeigneter Deponie abgelagert werden.

Abfallschlüssel Produkt

101212 ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug; Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150101 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Papier und Pappe

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Sonstige einschlägige Angaben**

Kein gefährliches Transportgut.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse:

- - nicht wassergefährdend

Status:

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme**

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

36 Reizt die Augen.

48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)